

When a vampire loves

Von PiedPiper

Kapitel 2: Neue Probleme

Vorwort: So ich habe es endlich geschafft weiter zu schreiben- und das in der Zeit wo ich gerade nur am lernen bin-.-. Aber egal. Ich hoffe ich freut euch über den kurzen Teil des dritten Kapitels. Und ich bedanke mich an alle 11 favos. Ich hätte nie gedacht das überhaupt jemand das lesen würde- und das obwohl ich auch noch so langsam schreibe und noch nicht mal viel. Ihr seit wirklich super!!!^.^*kekse verteilt*
Aber jetzt los mit dem Kapitel:

Am nächsten Morgen, stand ich wieder ein wenig verspätet auf. Kaname-sama saß noch immer auf den Stuhl und hatte uns wohl die ganze Zeit beim schlafen zu gesehen. "Guten Morgen, Sayori", sagte er dann mit seiner ruhigen Stimme und ich saß mich langsam auf. "Guten Morgen Kaname-sama", sagte ich dann wieder und schritt zu meinem Schrank, wo ich meine Sachen wieder heraus holte um duschen zu gehen. Kaname-sama sagte nichts, sondern sah nur zu Yuki.

Wieder als ich mich fertig gemacht hatte, ging ich nach draußen und saß mich wieder unter einen Baum. Dieses mal hatte ich meine Schulsachen mit genommen, um ein wenig zu lernen. Das Wetter war wie gestern wundervoll. Ein klarer blauer Himmel, mit warmen Wind. "Was machst du da?", fragte auf einmal eine Stimme von oben. Ich zuckte kurz zusammen, weil ich viel zu sehr in meinen Matheaufgaben vertieft war, als zu denken mich würde gerade jemand ansprechen. Langsam schaute ich auf und schaute in zwei eisblaue-Augenpaare. "Ich lerne", sagte ich leise und verstand nicht, weshalb er hier war. Wenn müsse er doch bei Yuki sein. Er nickte leicht und man sah genau, wie er wieder ein gähnen unterdrückte. "Yuki, ist noch ob-", fing ich dann an, doch wurde von ihm mit den Worten: "Ich muss nicht zu ihr", unterbrochen. Verwirrt sah ich ihn an. "War-?", begann ich wieder, doch auch dieses mal wurde ich von ihm unterbrochen. "Yuki, hat gestern mit Kaname-sama gesprochen und gemeint du würdest ja tagsüber ganz Schutzlos sein, wenn sie nicht in deiner Nähe ist. Also wird jetzt auch auf dich aufgepasst", erklärte er und schien ziemlich genervt davon zu sein. Ich lachte kurz auf. "Das ist doch unnötig. Wer sollte ich schon-?" "Vergess nicht das du die Freundin von Yuki bist", sagte er auf einmal und hatte sich dicht vor mir hingehockt. Ich sah ihn kurz verwundert an. "Das weiß doch keiner! Und überhaupt, ich brauchte keinen Beschützer", sagte ich dann doch fester, als ich mir selbst zu getraut hätte und stand auf. Es war mir doch unangenehm so nah bei ihm zu sitzen. Aido stand, jedoch auch auf und sah mich fest an. "Und was war damals als der Vampir dich angegriffen hatte? Nach Yuki' Aussage bist du nicht sicher genug. Und wenn sie das sagt wird es geändert. So werden jetzt auch welche auf dich aufpassen. Du kannst sie ja auch einfach ignorieren. Also beruhig dich wieder!", sagte er und zuckte mit den

Schultern. Ich räumte meine Sachen zusammen. "Das werde ich auch", sagte ich dann und ging wieder nach oben- nur diesmal dicht gefolgt von ihm.

Ich spürte die Blicke der Mädchen an denen wir vorbei gingen und mein Kopf glühte regelrecht, als wir endlich an Yuki' und meinem Zimmer ankamen. Yuki war nun auch wach und hatte sich schon angezogen. "Yori-chan, ich wollte gerade zu dir runter kommen", sagte sie und Kaname stand nun an ihren Bett. "Yuki, können wir bitte sprechen- unter vier Augen?", fragte ich und sie schien kurz irretiert. "Öhm...natürlich. Komm", sagte sie und ging mit mir vor die Tür. Wo einige Mädchen uns interessierte Blicke zu warfen. "Yuki, schau dir das an. Warum hast du gesagt das ich nicht sicher genug wäre? Ich dachte es wäre jetzt alles vorbei", sagte ich dann leise und sah sie fest an. "Yori-chan, versteh mich doch. Damals hatte man dich doch auch angegriffen. Und Kaname meint, dass wir noch immer nicht ganz sicher sind. Aber wenn das so ist-", sagte sie- doch diesmal unterbrach ich sie. "-sind wir schon längst von der Schule! Yuki. Bitte! Hier kommt doch bestimmt keiner mehr auf diese schwachsinnige Idee so etwas zu tun!", sagte ich. Mein Leben lang einen Vampir als Leibwache zu haben so lange ich hier war, war unvorstellbar! Die Mädchen brachten mich doch bestimmt jetzt schon in ihren Gedanken um... "Yori-chan und was ist wenn doch?! Denkst du ich möchte meine beste Freundin deswegen verlieren? Und sie werden dich auch nicht bedrängen, denk einfach es wären welche aus der Day-class", sagte sie dann und lächelte mich an. Natürlich seit neusten tragen die Day-class Schüler weiße Uniformen und übertreffen jeden an Schönheit.

Ich seufzte und dies verstand Yuki wohl sofort als ein "Ja", denn auf einmal klatschte sie in die Hände und sah mich freudenstrahlend an. "Okay, Yori-chan. Dann komm unternehmen wir jetzt etwas zusammen", sagte sie glücklich und zog mich in unser Zimmer rei, wo Aido-sama und Kaname-senpai angerührt standen. "Ich were dann jetzt gehen", sagte Kaname-sama und strich Yuki kurz über ihre linke Wange, um daraufhin den Raum zu verlassen. "Okay, was machen wir heute?", fragte Yuki dann und lächelte mich noch immer glücklich an. Jedoch zuckte ich nur leicht mit den Schultern, weil mein Kopf war seit gerade eben wie leer gefegt. Oder wie würdet ihr es den finden, wenn man euch sagt Vampire würden euch euer ganzes weiteres Schulleben begleiten um euch zu beschützen. Yuki seufzte traurig und sah nun zu Aido-sama auf. "Hast du vielleicht eine Idee?", fragte sie ihn dann, "Schließlich musst du ja auch einmal dafür das du uns so oft begleitest belohnt werden." Jedoch gähnte er nur demonstrativ und nuschelte etwas von 'schlafen' vor sich her. "Hm, okay ihr habt wohl beide keine Ideen", sagte sie und überlegte kurz- um dann freudig zu rufen, "Wir bleiben einfach hier und spazieren etwas- wie wär es damit Yori-chan?" Sie lächelte mich glücklich über ihre rettende Idee wieder an und ich nickte. "Liebend gern", sagte ich leise, legte meine Schulsachen auf mein Bett und drehte mich um, um Yuki nach draußen zu folgen.

So verging wieder unser ganzer Tag. Yuki erzählte mir noch einige andere Dinge und wir hielten uns eher im Schatten auf, als in der Sonne- sie zog es eben lieber im dunkleren zu bleiben. Doch mir machte es nichts aus. Auch wenn jetzt jedes mal mir welche folgen würden, weil Yuki dies angeordnet hatte, hatte ich sie doch so schrecklich vermisst!

Doch am Abend musste sie natürlich wieder weg. Sie war jetzt wieder die 'Vertrauensschülerin'. Seufzend setzte ich mich auf mein Bett und hörte, dann wie die Tür wieder aufging. Verwundert sah ich auf und schaute wieder in die Augen Aidos'. "Ich wollte nur sehen, ob du schon schläfst, Yuki wollte dies wissen", meinte er sanfter- er hatte wohl geschlafen. "Ich lege mich jetzt hin", sagte ich und hob meine

Decke an um mich darunter zu legen. Ich drehte mich von ihm weg und starrte die Wand an. Endlich hörte ich wie die Tür sich schloss und so schloss ich auch meine Augen, es war mir unangenehm in der Gegend von ihm die Augen zu schließen. Warum, wusste ich selbst nicht. Immer mehr versank ich in den Schlaf, bis ich auf einmal eine etwas kältere Hand an meiner Wange spürte. "Schlaf gut", hauchte eine leise Stimme mir ins Ohr- Yuki? Nein, sie war männlich, oder? Ich wollte meine Augen öffnen, doch meine schweren Lider kämpften dagegen an, doch ich ließ es dann so und schlief tief und fest ein.

3. Kapitel Ende~

Ein herrzliches Dankeschön geht auch an Kiroi-Senko und kesshin für ihre kommis!!^^
kekse wieder verteil